



## OTTO TAUSK

### Conductor

*„Tausk betonte Präzision und Klarheit im Orchester, ohne dabei Emotion und erzählerische Kraft zu opfern.“ (NRC Amsterdam, Dezember 2021)*

Der niederländische Dirigent Otto Tausk ist seit 2018 Musik Director des Vancouver Symphony Orchestra (VSO) und Artistic Advisor der VSO School of Music, und sein Vertrag wurde bis zum Ende der Saison 2029/30 verlängert. Er hat außergewöhnliche künstlerische Führungsqualitäten in der VSO-Gemeinschaft und darüber hinaus bewiesen. Seine innovativ neu gestalteten digitalen Aufführungsserien und die Einführung zeitgenössischer kanadischer Musik, einschließlich Werken von fünf indigenen Komponist:innen, wurden hoch gelobt und haben die Reichweite des Orchesters erheblich erweitert. Tausk, ein leidenschaftlicher Verfechter des Konzerts als gemeinsames Erlebnis zwischen Künstlern und Publikum, hat mit seinem integrativen Ansatz die Gemeinschaft von Vancouver tief geprägt und das Orchester zu einem wesentlichen Bestandteil der kulturellen Identität der Stadt gemacht.

Otto Tausks musikalische Expertise umfasst historisch informierte Aufführungen von Mozart und Beethoven, Werke des frühen 20. Jahrhunderts von Prokofjew, Strawinsky und Richard Strauss sowie zeitgenössische Kompositionen. In der Saison 2024/25 dirigiert er Meisterwerke von Strawinsky, Sibelius und Brahms, Beethovens 9. Sinfonie und die Weltpremiere eines neuen Werks von Marcus Goddard. Er arbeitet mit renommierten Solist:innen wie Lang Lang, Behzod Abduraimov, Leila Josefowicz, Bruce Liu und Vadim Gluzman zusammen. Zu seinen Gastdirigaten zählen Konzerte mit der Los Angeles Philharmonic, dem Danish National Symphony Orchestra, der Staatskapelle Weimar, der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und dem Tasmanian Symphony Orchestra.

Otto Tausk arbeitete mit renommierten Orchestern wie dem Concertgebouworkest Amsterdam, dem Rotterdams Philharmonisch Orkest, dem Radio Filharmonisch Orkest, dem Residentie Orkest The Hague, dem Orchestre National de Belgique, dem Lahti Symphony Orchestra, dem Orquesta Sinfónica de Galicia, dem Orchestra Sinfonica di Milano Giuseppe Verdi, dem Orchestre symphonique de Montréal, dem Melbourne Symphony Orchestra, dem West Australian Symphony Orchestra, dem BBC Scottish Symphony Orchestra und dem BBC National Orchestra of Wales zusammen. Mit Letzterem gab er 2018 sein Debüt bei den BBC Proms.

Als Chefdirigent des Sinfonieorchesters und Theaters St. Gallen von 2012 bis 2018 leitete Otto Tausk zahlreiche Opernproduktionen, darunter die Weltpremiere von David Philip Heftis „Annas Maske“, die Schweizer Premiere von George Benjamins „Written on Skin“ sowie Produktionen von Korngolds „Die tote Stadt“, „Don Giovanni“, „Die Entführung aus dem Serail“, „Eugen Onegin“, „West Side Story“, „Lohengrin“ und „Ariadne auf Naxos“. Er arbeitet regelmäßig mit dem niederländischen Komponisten Michel van der Aa zusammen und dirigierte die hochgelobten Uraufführungen von „Upload“ in Amsterdam, Köln, Bregenz und New York. In der Saison 2023/24 leitete er die niederländische Premiere von Adès' „Powder Her Face“ an der Nederlandse Reisopera.

Tausk hat mit dem Concertgebouworkest, dem Sinfonieorchester St. Gallen, dem BBC Scottish Symphony Orchestra und dem Radio Filharmonisch Orkest aufgenommen. Hans Pfitzners Orchesterlieder für das CPO-Label und Prokofjew mit Rosanne Philippens auf Channel Classics erhielten internationales Lob.

In Utrecht geboren, studierte Otto Tausk Violine bei Viktor Lieberman und Dirigieren bei Jonas Aleksa. Von 2004 bis 2006 war er Assistenzdirigent von Valery Gergiev beim Rotterdam Philharmonisch Orkest. 2011 erhielt er den „De Olifant“-Preis der Stadt Haarlem in Anerkennung seiner Leistungen als Musikdirektor der Holland Symfonia und seines Beitrags zur Kunst in den Niederlanden.